

Gemeinderat von Zürich

25.5.2005

Interpellationvon Ernst Danner (EVP)
und Hanspeter Kunz (EVP)

GR Nr. 2005/ 209

Nach dem grossartigen Cupsieg des FCZ fiel unserem Stadtpräsidenten nichts anderes ein, als die alte Losung für archaische Saufgelage auszurufen „Freibier für alle“. Wohl gab es auch alkoholfreie Getränke an diesem Festanlass, aber er war hauptsächlich geprägt von einem teilweise übermässigem Alkoholkonsum, auch durch Jugendliche. Dem Vernehmen nach kam es nach dem über zwei Stunden dauernden Freibierausschank zu Vandalenakten betrunkenener Fans mit Sachbeschädigungen und Körperverletzungen, so dass die Polizei einschreiten musste.

Nach unserer Auffassung sollte der Stadtpräsident phantasievoll und umsetzungsstark genug sein, um bei einem Volksfest für ein junges Publikum den Kulturwandel weg von Saufgelagen hin zu einem vorwiegend nicht vom Alkohol geprägten Feststil zu schaffen. Stadträtliche Alkoholfeste wirken demotivierend auf die grossen Anstrengungen, die unter Einsatz erheblicher öffentlicher Mittel zur Bekämpfung des Alkoholismus unter Jugendlichen unternommen werden.

Wir bitten den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie lange wurde am Fest des FCZ-Cupsiegs Freibier ausgeschenkt?
2. Zu welchen Sachbeschädigungen kam es im Anschluss an den Festanlass? Welche polizeilichen Massnahmen waren erforderlich und welche Körperverletzungen waren bei den Randalierern und bei der Polizei zu verzeichnen?
3. Welche Kosten waren für die Stadt mit dem Freibierausschank und mit der anschliessenden Polizeiaktion verbunden?
4. Wurde auch alkoholfreies Bier ausgeschenkt? Wenn nein, warum nicht?
5. Weshalb wurden alkoholische Getränke auch an Jugendliche abgegeben?
6. Was gedenkt der Stadtrat zu tun, um solchen Anlässen künftig ein überwiegend alkoholfreies Gepräge zu geben?

